



FARBE BEKENNEN

Rassismus und Zivile Konfliktbearbeitung

16. bis 17. April 2021 per Videokonferenz

Für Friedensorganisationen ist die Überwindung von Rassismus Kern ihres Selbstverständnisses. Zugleich sind auch Organisationen der Zivilen Konfliktbearbeitung Teil einer Geschichte und einer Gesellschaft, die strukturellen Rassismus reproduziert. Die Tagung FARBE BEKENNEN zeigt Wege auf, damit selbstkritisch umzugehen. Und sie leuchtet aus, mit welchen „Farben“ Zivile Konfliktbearbeitung die Palette zur Überwindung von Rassismus im Inland und im Ausland bereichern kann. Mit ihrem Obertitel greift die Tagung den Titel eines Buches auf, indem afrodeutsche Frauen im Jahr 1986 ihre Geschichte und Gegenwart in der deutschen Gesellschaft sichtbar machten (hg. von May Ayim und Katharina Oguntoye).

Das Programm zielt sowohl darauf ab, die eigenen Strukturen selbstkritisch zu reflektieren als auch voneinander zu lernen. Dazu geht die Tagung insbesondere den folgenden Fragen nach: Was sind *weiße Privilegien* und *weiße Zerbrechlichkeit* und warum sollten *weiße* Personen Farbe bekennen? Weshalb gibt es strukturellen Rassismus auch in einer Friedensorganisation? Wie kann Zivile Konfliktbearbeitung rassismuskritischer werden?

Diese Fragen diskutieren wir mit Vertreter*innen von Organisationen, Projekten und Initiativen aus Friedensarbeit, Ziviler Konfliktbearbeitung und Antirassismuserbeit, aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Die Tagung legt Wert auf eine kritische Reflexion der eigenen Arbeit und Strukturen und auf einen konstruktiven Dialog für eine Weiterentwicklung von Konfliktbearbeitung und Friedensarbeit.

Es laden Sie herzlich ein:

Uwe Trittman, Evangelische Akademie Villigst

Ginger Schmitz, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Berlin



Programm

Freitag, 16. April 2021

ab

15.45 Uhr Technisches Check-In

16.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**

Uwe Trittman, Evangelische Akademie Villigst

Ginger Schmitz, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Berlin

Videoclips mit Fragen an die Tagung

16.30 Uhr Impulsvorträge

Rassismus und Konfliktbearbeitung – Annäherungen

Paulino Miguel, Forum der Kulturen Stuttgart e.V.

Tahirou Sy und Dr. Anthea Bethge, EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst, Neuwied

17.15 Uhr **Diskussion in Kleingruppen**

- Was lösen die Impulse bei mir aus?
- Welche eigenen Erfahrungen möchte ich einbringen?
- Welche Erwartungen habe ich an die Tagung?

18.00 Uhr Pause

19.00 Uhr **„Wir und Die“ – Selbstbilder und Fremdbilder in der Kommunikation**

*Sheila Mysorekar, Neue deutsche Medienmacher*innen, Trainerin für konflikt-sensiblen Journalismus und Beraterin für Medien in Post-Konflikt-Staaten, Köln*

- Wie geschieht rassifizierte Ausgrenzung auch in der Kommunikation von Friedens- und EZ-Organisationen?
- Welche Bedeutung hat dabei die Kategorie „Weißsein“?
- Welche Rolle spielen Denkmuster, die historisch gewachsene Machtgefälle widerspiegeln, und Dekolonisierung?

20.30 Uhr **Räume für Vernetzung und Initiativen**

21.15 Uhr Ende

Samstag, 17. April 2021

- 9.30 Uhr **Begegnungen mit Projekten und Initiativen im Inland und Ausland**
- Wie geht Friedensarbeit im Inland und Ausland mit Rassismus um?
 - Überwinden Brücken zwischen globalem Norden und Süden auch Rassismus?
 - Welche Rolle spielt Rassismus in der Qualifizierung für Friedensarbeit?
 - Welche Erfahrungen gibt es im gegenseitigen Lernen zwischen Konfliktbearbeitung und Rassismuskritik?
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Parallele Impulse:
- | | |
|--|---|
| Systematische Selbstreflexion
<i>Marianne Pötter-Jantzen, MISEREOR, Aachen</i> | Dialoge mit Rassisten
<i>Mo Asumang, Regisseurin, Autorin, Moderatorin, Berlin*</i> |
|--|---|
- Wie wirken die koloniale Erzählung und die damit verbundenen rassistischen Muster auf die Arbeit von Organisationen?
 - Wie können Organisationen mit mangelnder Diversität im Personal und bei Partner*innen und Unterstützer*innen umgehen?
 - Warum lohnt es sich, den Dialog mit Rassisten zu suchen?
 - Unter welchen Voraussetzungen sind solche Dialoge möglich?
- 11.15 Uhr **Parallele Arbeitsgruppen zu Selbstreflexion und Synergien**
- Austausch zu systematischer Selbstreflexion in Organisationen
 - Dialoge mit Rassisten
 - Konfliktanalyse und Narrative gegen Rechtsextremismus
 - Rassismus als Konflikt? – das Konzept der Friedenslogik ggf. weitere Arbeitsgruppen
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Begegnungsräume
- 14.00 Uhr Podiumsdiskussion:
- Konflikt, Rassismus und die Bundestagswahl**
Aydan Özoğuz, MdB SPD, Hamburg*
Cem Özdemir, MdB Bündnis 90/Die Grünen, Stuttgart*
Tiaji Sio, Diplomats of Color im Auswärtigen Amt, Hanoi/Vietnam
Paulino Miguel, Forum der Kulturen Stuttgart e.V.
Moderation: Dr. Anthea Bethge, EIRENE, Neuwied
- Welche politischen Rahmenbedingungen erleichtern oder erschweren Antirassismuserbeit und Zivile Konfliktbearbeitung?
 - Welche Rolle spielen der Nationale Aktionsplan gegen Rassismus und die Leitlinien Krisenprävention der Bundesregierung?
 - Welche konkreten Anliegen ergeben sich daraus für die Bundestagswahl?

- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Moderiertes Gespräch und Kleingruppen
Schlussfolgerungen und Weiterführung
- Wann, wo und wie werden die Impulse der Tagung weitergeführt?
- 17.30 Uhr **Feedback der Tagungsbeobachtung und Abschluss**
N.N.
- 18.00 Uhr Ende der Tagung
* *angefragt*

Organisatorisches

Tagungsleitung:

Uwe Trittman, Evangelische Akademie Villigst

Tagungssekretariat:

Evangelische Akademie Villigst

Karin Weyers

Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Tel.: 02304 / 755-372 Fax: 02304 / 755-318

Mail: karin.weyers@kircheundgesellschaft.de

Inhaltliche Beratung:

Für Fragen zum Inhalt wenden Sie sich bitte auch an: Dr. Martin Quack,
Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Mail: mqu@martin-quack.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Im Rahmen der Online-Teilnahme haben Sie die Möglichkeit auch aktiv an der Tagung teilzunehmen. Hinweise dazu lassen wir Ihnen im Zusammenhang mit der Zusendung der Zugangsdaten rechtzeitig vor Beginn der Tagung zukommen.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Die Zugangsdaten zur Videokonferenz erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn der Tagung.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie die Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: www.kircheundgesellschaft.de/das-institut

Tagungsort:

Online-Tagung per Videokonferenz

Internet:

Das Programm und das Formular zur Online-Anmeldung finden Sie unter:

www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen